

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 14 (1959)

**Nachruf:** Streiff-Becker, Rudolf

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

barten französischen Grenzgebiet —; andererseits sind gewisse Produktionsabteilungen hinunter an den Jurafuß, nach Yverdon oder Orbe, verlegt worden.

Das Dorf Ste. Croix als Zentrum der ausgedehnten Gemeinde hat sich, ganz im Gegensatz zu deren übrigen Siedlungen, mächtig vergrößert und auch in seinem alten Kern zum Teil ein neues Gesicht angenommen. Der Bestand an Bauten hat sich seit 1940 nahezu verdoppelt. Neuanlagen der Industrie, Wohnblöcke, Einkaufszentren, neue Schul- und Spitalgebäude bestimmen heute das Bild der Ortschaft wesentlich mit sogut wie die Wohnviertel von Industrie-Angehörigen, die sich an den Berghängen hinanziehen.

## NEKROLOGIE

### RUDOLF STREIFF-BECKER

Mit dem Hinschied von Dr. h.c. Rudolf Streiff-Becker verlor die Geographie einen großen Förderer und Freund, die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich im speziellen ein hochverdientes Vorstands- und Ehrenmitglied. Rudolf Streiff-Becker wurde 1873 geboren, besuchte im Kanton Glarus die Volksschulen, bildete sich zum Maschinentechniker aus und emigrierte 1899 nach Brasilien. Bald eröffnete er in San Bernardo, heute Santo André genannt, einem Vorort von São Paulo, eine eigene Möbelfabrik. Den nötigen Rohstoff sicherte sich die rasch zum Groß-Unternehmen sich entwickelnde Firma durch den Kauf von Urwäldern, die sich von San Bernardo bis an die Serra do Mar hinziehen, jener Randkette Mittelbrasiliens, von der aus der Blick hinunter in die Küstenniederung von Santos schweifen kann. Rudolf Streiff erlebte die rasche Umwandlung der einstigen Urwaldzone in junges Kolonial-, bald auch in neuzeitliches Großstadtgebiet. Freundschaftliche Beziehungen verbanden ihn mit andern Schweizern im Interior, z. B. mit den Siedlern der Colonia Helvetia bei Campinas. Und wenn er sich dort namentlich auch in der Schweizer Hilfsgesellschaft betätigte, drückte sich hierin ein Grundzug seines Charakters aus, nämlich der Wille, uneigennützig zu helfen.

Die Fabrik Streiff ist inzwischen noch größer geworden, Sohn und Neffe haben die Leitung übernommen, der Gründer selber aber kehrte Ende des ersten Weltkrieges in die Schweiz zurück. Hier begann nun die Pflege alter, bisher notgedrungen zurückgestellter Liebhabereien: Rudolf Streiff wurde Alpinist und zugleich Autodidakt in Geologie, Meteorologie und Geographie. Seine ausgezeichnete Beobachtungsgabe kam ihm bei unzähligen Exkursionen zugute, lernten ihn den Blick für die Naturgegebenheiten seines Heimatkantons zu schärfen und machten ihn speziell zu einem hervorragenden Kenner des Föhns und der Gletscher. Schließlich drängte es ihn, die vielen Erfahrungen und Überlegungen auch schriftlich niederzulegen. In seinen mit eigenen Federzeichnungen illustrierten Aufsätzen über die Gletscher und über den Föhn sind denn auch nicht nur die Beobachtungen niedergelegt, sondern er ging weiter und schuf sich eine eigene Konzeption über die festgestellten Erscheinungen. So entstand z. B. seine Injector-Theorie über den Föhn, die er später mit Erfolg auch in die neueren thermo-dynamischen Forschungsergebnisse anderer Fachleute einzubauen vermochte. Weitere spezielle Erkenntnisse betrafen das Fließen von Gletschereis im Sammel- und im Zehrgebiet. Zu all diesen Problemen äußerte sich Rudolf Streiff auch in vielen Vorträgen von Fachgesellschaften. Zahlreiche Ehrenmitgliedschaften verschiedener Gesellschaften, insbesondere aber auch die Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Zürich 1934 und die Zuerkennung des Schläfli-Preises der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft waren verdiente Anerkennungen der Öffentlichkeit und der Wissenschaft, welche ihn herzlich freuten. Aufschlußreich und spannend zu lesen sind die «Erinnerungen eines Überseers», welche Rudolf Streiff zu seinem 70. Geburtstag im Druck erscheinen ließ. Um den im 87. Lebensjahr Dahingegangenen trauern mit der Familie neben mehreren anderen Vereinigungen die Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft, namentlich aber auch die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich über den stets aufgeschlossenen und lieben Freund, der aus den Erfahrungen eines reich erfüllten Lebens immer wieder schöpferische Impulse zu vermitteln wußte.

H. GUTERSON

## GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

**Vorträge und Exkursionen.** Basel. 30. Okt. 1959. Prof. Dr. E. LINDER, Stuttgart: Reisebilder eines Biologen aus Süd- und Ostafrika; 4. Nov. M. TRAN VAN-KHE: Le théâtre viet-namien; 6. Nov. Prof. Dr. H. KINZL, Innsbruck: Reisen in den Zentralanden; 20. Nov. Dr. E. C. BÜCHI, Schaffhausen: So leben die Zwerge von Klein-Andaman; 11. Dez. Dr. A. KEISER, Basel: Madagaskar; 22. Jan. 1960.